

Impredur Grund 835

aromatenfrei, geruchsmild, wasserdampfdurchlässig, für außen und innen

Eigenschaften

Aromatenfreie, hervorragend wasserdampfdurchlässige und somit feuchtigkeitsregulierende Alkydharz-Grundierung. Matt, geruchsmild, mit ausgezeichneter Haftfähigkeit. Zeichnet sich durch besonders gutes Füll- und Deckvermögen aus und ist leicht verarbeitbar.

Anwendungsbereich

Als Grundierung für Erst- und Zwischenanstriche auf Holzbauteilen aus Laub- und Nadelholz, z. B. Fenster, Türen, Holzverkleidungen usw. Darüber hinaus auch als Zwischenanstrich auf bereits grundierten Metallflächen mit intakter Grundierung bzw. Beschichtung sowie zur Renovierung intakter Lackanstriche, außen und innen.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

Glanzgrad: matt

Werkstoffbasis: Alkydharz, lösemittelhaltig, pigmentiert
VOC: EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d):

300 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC.

Flammpunkt: +41 °C

Dichte: ca. 1,26 g/cm³

Verpackung:

0095 weiß: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l

Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung

Nicht verdünnen, da hierdurch der EU Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird.

Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Impredur Grund 835 kann im Streich- und Rollverfahren sowie im temperierten Aircoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Angaben zum Aircoat-Spritzverfahren sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Verbrauch

Ca. 90–110 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4,5 Stunden, klebfrei nach ca. 6 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Spritzdaten

Verfahren	Düse	Zuluft	Materialtemperatur	Materialdruck	Verdünnung	Kreuzgang
Temperiertes Aircoat-Spritzverfahren	09/40 (Luftkappe rot)	2–2,5 bar	40°C ¹⁾	100–150 bar	unverdünnt	1–1½

¹⁾ Der Flammpunkt ist zu berücksichtigen. Hierzu die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt beachten.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-GP02.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Verwittertes/vergrautes Holz bis auf das tragfähige Holz abschleifen. Die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes beachten. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen.

Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln und ggf. grundieren bzw. imprägnieren. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6, sowie VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Imprägnierung

Unbehandelte maßhaltige und nicht maßhaltige bzw. begrenzt maßhaltige Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Impredur Holzimprägniergrund 550 behandeln oder wirkstofffrei mit Flächenlasur 620, farblos. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6.

Grund- und Zwischenanstrich
Mit Impredur Grund 835.

Schlussanstrich

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd- oder Acrylharzlacken oder Dispersionslackfarben.

Hinweise

Keine Möbelinnenflächen

Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.

Inhaltsstofffreie Hölzer

Bei Einsatz auf inhaltsstofffreien Hölzern zur Verhinderung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe auf ausreichende Schichtdicke bei der Verarbeitung achten. Je nach Holzart und Bauteil gegebenenfalls zweimal grundieren.

Bei CoilCoating, Pulverlack und Alu eloxiert beachten

Bei CoilCoating, Pulverlackbeschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-403
Tel. +49 (0)251 7188-416
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Flächenlasur 620
- Impredur
Holzimprägniergrund 550

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de